

Johanna Breuers ist eine Klasse für sich

REITSPORT Bei den Stadtmeisterschaften der Gespannfahrer auf der Anlage am Hökëndyk trotzten die Aktiven dem tiefen Boden.

Von Manfred Baum

Krefeld. Die Fahrsportler und Gespannfahrer haben bei der Krefelder Stadtmeisterschaft am vergangenen Sonntag vor allem dem schlechten Wetter getrotzt. Eine Teilnehmerin tat dies mit Bravour, denn die Wettkämpfe auf der Reitanlage Kühnen am Hökëndyk endeten mit einer faustdi-
cken Überraschung. Die erst elf Jahre alte Johanna Breuers ist neue Stadtmeisterin. Sie bewies bei den ungünstigen Witterungsbedingungen Stehvermögen und Können und ließ die etablierten Fahrer allesamt hinter sich. Die junge Reitsportlerin vom Reiterverein Hüls gewann mit der Wertnote 7,3 den Dressur-Fahrwettbewerb der Klasse E der Einspänner vor Herbert Eschrich aus Voerde mit der Note 7,0 und Daniela Hendricks aus Nettetal-Schaag, die die Note 6,7 erhielt.

Die junge Aktive aus Hüls schaffte ferner zwei zweite Plätze im Gelände-Hindernisfahren und Hindernisfahren mit ihrem

Pferd Sergeant Pepper. Damit hatte sie den Sieg in der Kombinationswertung errungen, neben dem Titel der Stadtmeisterin ein weitere Erfolg. Pokal und Siegerschleife gab es anschließend für die strahlende Siegerin aus der Hand des Kreisverbandvorsitzenden Heinrich Strompen.

Trotz des schlechten Wetters gab es kaum Ausfälle

Am Sonntagnachmittag, als der Regen nachgelassen hatte, konnte Turnierleiter Axel Gohl vom ausrichtenden Krefelder Reit- und Fahrverein eine höchst zufriedenstellende Bilanz ziehen. Das Programm war zeitlich gestrafft worden, sodass die Meisterschaften zwei Stunden früher als geplant beendet waren. Zudem gab es kaum Ausfälle zu verzeichnen. Fast ein kleines sportliches Wunder, denn der Boden war nicht nur tief, sondern auch matschig.

Der Freude der Sieger tat dies aber keinen Abbruch. Das Hindernisfahren Klasse E der Einspänner gewann Jacek



Die erst elfjährige Johanna Breuers schaffte neben ihrem Stadtmeister-Titel auch noch den Sieg in der Kombinationswertung.

Zakrzewski aus Rheurdt mit Geromino. Das Hindernisfahren der Einspänner Klasse E mit Geländehindernissen sicherte sich der Hülser Winfried Bünger mit Caspar.

Bei den Zweispännern siegte im Dressur-Fahrwettbewerb der Klasse E Peter Müller aus Voerde mit seinen Pferden Artos und

Elko.

Im Hindernisfahren der Zweispänner gewann Frederik Zakrzewski aus Rheurdt mit den Pferden Max und Jim Knopf.

Die Geländehindernisse bei den Zweispännern meisterte Erika Jansen aus Ennert mit ihren Pferden Einstein und Jumping und Vlack-Jack am besten.